

Bemerkungen über typische Exemplare von
Arten der Heteromeren-Gattung *Blaps*
aus Fischer von Waldheim's Sammlung

von

Dr. G. Kraatz.

In der Mai-Nummer meiner entomologischen Monatsblätter ¹⁾ wurde eine Liste der *Blaps*-Arten von H. Allard veröffentlicht, welche eine Uebersicht der ihm bekannten Species enthält, deren Beschreibungen bereits einen starken Manuscript-Band bei ihm bildeten. Leider sind dergleichen umfangreiche Arbeiten bei Herrn Allard und auch anderweitig nicht Früchte einer jahrelangen Uebung des Auges, ohne welche der Monograph in der Regel selbst bei gutem Willen mehr oder minder Mangelhaftes leistet, wenn es sich um sog. schwierige, umfangreiche Gattungen handelt. Da mir die *Blaps* von jeher Interesse eingeflößt haben, so glaube ich mir ein gewisses Urtheil über dieselben erlauben zu dürfen; wie schwierig dasselbe zu erlangen ist, dürfte aus der Aeußerung ²⁾ des anerkannt tüchtigen und sorgfältigen russischen Entomologen Faust hervorgehen: „ich habe mich viel mit dieser Gattung (*Blaps*) beschäftigt, bin aber leider aus Mangel an den meisten westrussischen, von Fischer beschriebenen und mehreren Arten des Mittelmeergebietes zu keinem befriedigenden Resultat gekommen“.

Nachdem der Director des zool. Museums in Dresden den Enkel des bekannten Fischer von Waldheim (Herausgeber der *Entomographia Imperii Rossici* und des *Spicilegium Entomogr. Ross.*) veranlaßt hat, dem Dresdener Museum die Sammlung seines Großvaters im Interesse der Wissenschaft zum Geschenk zu machen, wodurch beide Herren sich die deutschen Entomologen in hohem Grade verpflichtet haben, so bot sich mir die Gelegenheit die Typen der erwähnten Fischer'schen *Blaps*-Arten bei meinem letzten

¹⁾ Jahrg. II. 1880 p. 71—74.

²⁾ Hor. Soc. Ent. Ross. XI. 1875. p. 222, am Eingange der Besprechung verschiedener *Blaps*- (p. 222-230) und *Prosodes*-Arten (p.231-244).

Besuche in Dresden zu untersuchen. Obwohl mir im Augenblicke in Dresden weder meine Sammlung, noch Fischer's Werke zugänglich waren, so hielt ich es doch für meine Pflicht, mir sofort eine Anzahl Notizen über die Fischer'schen *Blaps*-Arten zu machen, da es mir nicht sicher schien, daß die Typen alsbald an Allard eingeschendet werden würden, und ich, nach mehrmaligem Besuch von Dresden, vor dem nächsten Sommer kaum dorthin kommen dürfte.

Es bleibt Herrn Kirsch überlassen, weitere Auskünfte über die Sammlung zu geben, zu denen namentlich die Rüsselkäfer Veranlassung bieten dürften, unter denen sich eine Anzahl russischer Seltenheiten ersten Ranges befinden.

Die *Carabus* scheinen leider schon früher durch Transport der Sammlung erheblich gelitten zu haben.

Obwohl die Fischer'schen Beschreibungen der *Blaps* äußerlich keinen allzuungünstigen Eindruck machen, gehören sie doch wohl zu den am schwersten deutbaren, und es wäre unnütz über diesen Gegenstand weitere Worte zu verlieren. Einer seiner Hauptlieferanten war Besser, außerdem erhielt er namentlich interessantes Material aus der Songarei; diesem Umstande ist es zu verdanken, daß seine Namen für einzelne Arten von dort werden zu erhalten sein; im Uebrigen weichen sie meist den älteren Gebler'schen.

Da es mir nicht möglich war die Fischer'schen Typen mit dem Materiale meiner Sammlung zu vergleichen, so ergiebt sich vielleicht später noch Stoff zu einzelnen Ergänzungen, resp. Berichtigungen.

Mit der Besprechung sind einige Bemerkungen über die Arten der erwähnten Allard'schen Liste verknüpft. In derselben sind die 6 neuen *Prosodes*- und 3 neuen *Blaps*-Arten in Ballion's Verzeichniß der Kuldscha-Käfer noch nicht aufgeführt, die in meinem Referat ¹⁾ namhaft gemacht sind.

1. *Dila* Fischer.

1. *Dila laevicollis* Fisch. ist zwar von Fischer mit verschiedenen *Prosodes*-Arten vereinigt, die Gattung aber auch a. a. O. p. 244 von Faust aufrecht erhalten und ausführlicher charakterisirt worden. Derselbe kannte nur 4 Ex. desselben Geschlechts; dasselbe ist unzweifelhaft das weibliche. Ein Männchen in meiner Sammlung ist merklich kleiner und schmaler (nur $12\frac{1}{2}$ lin. ang), hinten mehr zugespitzt, durch die hinter der Mitte deutlich gekrümmten Hinterschienen leicht kenntlich.

¹⁾ In dieser Zeitschrift 1879 p. 399.

Dafs die Art mit Unrecht in dem neuesten Cat. Col. Europ. (1877) aufgenommen ist, habe ich schon erwähnt; sie kommt nach Faust am Altai und in der Songarei vor ¹⁾.

2. *Prosodes* Eschsch.

Die Synonymie der *Prosodes*-Arten ist neuerdings durch Faust, die der Fischer'schen schon längst zum grössten Theile gelichtet; unbekannt und ungedeutet blieb bis jetzt nur:

2. *Peltarium ovatum* Fisch. Spic. p. 107.

Das typische Ex., Volh. Podol. austr. bezettelt (in Uebereinstimmung mit Fischer's Angaben), ist eine *Dineria confusa* Mén. ♂ ²⁾ mit wenig Glanz und deutlichen Längsstreifen.

Dafs *Prosodes Ledereri* Fairm. und *montana* Motsch. des Münchener Catalogs *Blaps*-Arten sind, ist schon früher bemerkt worden.

3. Als *Dila sulcata* Fisch. Songar. ist ein kleines Ex. (? ♀) der *Bl. pruinosa* Fald. bezettelt! Die Beschreibung paßt darauf! —

Sollte *Leptomorpha* Fald., wie Allard angebt, wirklich als Untergattung von *Prosodes* aufzufassen sein?

3. *Dineria* Motsch.

In welcher Weise Allard die Gattung *Dineria* Motsch. begrenzen will, ist mir um so weniger klar, da mir seine *Din. puella* All. und *Ladakensis* Bat. unbekannt sind.

Der Vergleich der Fischer'schen Typen bestätigte nur meine früher ausgesprochenen Ansichten über einzelne Fischer'sche Arten ³⁾.

Die typischen Ex. der *confluens* Fisch. waren jedoch nicht ♀, sondern ♂; sie stammen aus Podol. austr.

Ebenso glaube ich auch jetzt noch, dafs die gleichzeitig ⁴⁾ von mir zu *Din. confusa* gezogenen 8 Arten bei derselben zu verbleiben haben. Dieselben sind hier bereits um eine vermehrt worden (*Pelt. ovatum* Fisch.).

¹⁾ Nach Ménétr. auch bei Samarkand. (v. Heyden.)

²⁾ Auf die eigenthümliche Schienenbildung von *confusa* Mén. Fisch. ist von mir zuerst (Berliner Entomol. Zeitschrift 1869 p. 276) aufmerksam gemacht.

³⁾ Vgl. Berl. Ent. Ztschr. p. 276—278.

⁴⁾ Vgl. a. a. O. p. 278 Note 1.

Durch welche Merkmale Allard *Blaps songorica* Fisch. und *confluens* Fisch. von *confusa* Mén. trennen will, kann erst seine Arbeit ergeben; es sei nur bemerkt, daß die *intrusa* Fisch. von mir nicht zur *songorica* Fisch. gezogen wurde. Eine von Motschulsky als *intrusa* bestimmte *Blaps*-Art gehört sicher nicht zu *confusa*, sondern wahrscheinlich zu *nitida* Fisch.

Blaps Dahlii Sol. und *pannonica* Friv., welche in Allard's Liste unter *reflexicollis* Fisch. figuriren, und von Solier unter seinem *reflexicollis* citirt sind, gehören sicher zu *confusa* Mén. *Blaps pannonica* Dahl und *pannonica* Friv. gehören zu derselben Art, welche wohl zuerst von Dahl benannt ist; ich besitze ein typisches Ex. der *pannonica* Dahl. Solier giebt unter seiner *Dahlii* (= *pannonica* Dahl) ausdrücklich an, daß das ♂ keine Abdominal-Schwiele besitzt.

Unter *reflexicollis* Fisch. sind zwar gewiß verschiedene Arten von Fischer vermengt, doch muß der bezeichnende Name für die Art mit Abdominalpinsel beibehalten werden, wenn Fischer auch unter derselben fälschlich *pannonica* Dahl citirt.

Solier folgt seinem Beispiele, und scheidet unter seiner *reflexicollis* eine *sinuatocollis* (♂) und eine *longicollis* (♀); von diesen ist *sinuatocollis* einfach unter *reflexicollis* Fisch. Sol. zu citiren, *longicollis* Fisch. Sol. unter *confusa* Mén.

Der *confusa* Mén. außerordentlich nahe verwandt ist *brevis* Mén. in litt., von welcher ich ein, höchstwahrscheinlich typisches Expl. aus der Schaum'schen Sammlung besitze, mit welchem von Becker bei Schova und Derbent gesammelte, zum Theil als *longicollis* versendete Ex. übereinstimmen. Es wäre wohl möglich, daß Fischer Ex. dieser Art, welche ich *Ménétriésii* nenne, mit seiner *songorica* oder anderen verwechselt hätte.

Die *Ménétriésii* ist von der *confusa*, bei großer habitueller Aehnlichkeit, leicht dadurch zu unterscheiden, daß das ♂ einfache Hinterschienen und einen Pinsel am Bauch besitzt; zugleich ist der Käfer nach vorn weniger verschmälert, namentlich der Thorax; die Flgd. sind hinter weniger zugespitzt etc. Aus Europa, resp. Podolien erhielt ich *Menetriesii* nicht.

Wegen der schlanken Hinterbeine des ♂, des Gesamthabitus, des Mangels des Abdominalpinsels beim ♂ scheinen mir *Dinertia confusa* und Verwandte den *Prosodes* Eschsch. am nächsten verwandt zu sein und hinter diese ihren besten Platz zu finden.

Im Eingange zu seiner Besprechung der asiatisch-russischen *Blaps*-Arten (a. a. O. p. 222) weist Faust nach, daß die Scheidung von *Uroblaps*, *Lithoblaps* und *Rhizoblaps* eine unnatürliche ist. Ich führe diese von Allard beibehaltenen Gattungen nur der leichteren Uebersicht in Allard's Liste halber auf.

Uroblaps Motsch.

Blaps ominosa Mén. Fisch. ist eine bekannte, ansehnliche Art, zu welcher von Faust a. a. O. p. 225 *armeniaca* Fald. gezogen ist; Allard vereinigt mit dieser letzteren Art *plana* Sol. und *gages* Fisch., wohl in Folge von Fischer's Bemerkung unter seinem *Gages* (Spic. p. 79).

Blaps anthrax Fisch. p. 77 von Iberien ist von Fischer nach einem Ex. aus dem Museum Steven's beschrieben und von Allard nicht aufgeführt! sollte der Monograph nicht eine Deutung dieser 16 lin. langen Art versuchen können?

Blaps hians Fisch. Spic. p. 78, ebenfalls von 16 lin., soll aus Podolien stammen; von dort ist mir keine so große Art bekannt; das typische Ex. zeigt auffallende Uebereinstimmung in den wesentlichen Merkmalen und der Nadel mit einem Expl. meiner Sammlung, welches wahrscheinlich zu *gagas* gehört und wohl aus Frankreich stammt.

Blaps producta Fisch. von Sibirien ist jedenfalls nicht die französische Art.

Blapimorpha Motsch.

Von *Blaps miliaria* Fisch. (bezettelt) stecken zwei weibliche Ex. auf einer Nadel. Dazu gehören 2 ebenso gespießte ♂. Von dieser Art aus der Songarei sind die beiden typischen Expl. der *turcomana* (Karelin) Fisch. nicht specifisch verschieden, nur kleiner, wohl aber erscheinen diese beiden ♂ mit langem mucro sehr verschieden von den beiden *miliaris* (♀) mit ganz kurzem. Merklich größer, aber nicht specifisch verschieden, sind die drei *caudata* Gebl. der Fischer'schen Sammlung aus der Kirghisen-Steppe, von denen 2 ♀ sind, eins ein ♂.

Zwei typische *Blaps granulata* Gebl. Saivan (♂♀) stehen der *miliaria* sehr nahe und sind nur kleiner, die cauda des ♂ deutlich, des ♀ wenig kürzer, der Thorax des ♂ schlank, des ♀ quadratisch; Körnchen der Flgd. schwach.

Unter dem Namen *variolosa* beschreibt Fischer zweimal eine Art, einmal p. 89 eine 11 lin. lange und einmal p. 104, beide von Irkutsk.

Gemmingcr hat die erstere in *variolaris*, die letztere in *variolata* umgetauft (Münchener Cat. p. 1866), weil bereits eine *variolaris* Fald. aus der Mongolei vor Fischer beschrieben wurde.

Nach Ausweis der typischen Expl. ist die kleinere *variolaris* Fisch. = *rugosa* Gebl., die gröfsere = *reflexa* Gebl.

In Allard's Liste gehört nun jedenfalls die *variolaris* Gemminger unter *Blapimorpha* und nicht die *variolata* Gemm., welche synonym mit *Agroblaps rugosa* ist.

Die *Blapimorpha*-Arten wären hiernach:

<i>caudata</i> Gebl.	<i>reflexa</i> Gebl.
<i>granulosa</i> Mén.	<i>variolaris</i> Gemm.
♀ <i>miliaria</i> Fisch.	<i>variolosa</i> Fisch.
♂ <i>turcomana</i> Fisch.	—
—	<i>variolosa</i> Fald.
<i>granulata</i> Gebl.	—
	<i>obliterata</i> Mén.
	(mir unbekannt).

Platyblaps Motsch.

Hierher gehören die ansehnlichsten Arten. Obenan steht:

Blaps holconota Fisch. aus der Kirghisen-Steppe 18 lin. ¹⁾ lang und 6 lin. breit; sie ist in Fischer's Ent. Imp. Ross. zuerst fälschlich als *gigas* L. aufgeführt worden.

Blaps scutellata Fisch. aus der Songarei 16 lin. lang und 9 lin. breit; ihr reiht sich an:

Blaps stenothorax Fisch. aus der hohen Tartarei, ebenso lang aber nur 8 lin. breit; dann folgt

Blaps corrosa Fisch. 16½ lin. lang, 7 lin. breit, aus der Songarei und angeblich auch in Volhynien.

In Fischer's Sammlung trägt das grösste Stück ohne Kopf den Namen *gigas*; dasselbe zeichnet sich durch einen besonders langen und kräftigen mucro an der Spitze der Fld. aus (ähnlich wie bei *ominosa* Mén.) und ist offenbar das Männchen der 9 lin. breiten (siehe Beschreibung Spic. p. 73) *scutellata* Fisch., welche man wegen des verhältnissmässig langen mucro (wenn auch merklich kürzer als bei *gigas* Fisch. coll., non descr.) für ein Männchen halten könnte.

Im Münchener Cataloge ist *scutellata* Fisch. als ♂ der *holconota* aufgeführt.

¹⁾ In Fisch. Spic. p. 71 ist durch einen Druckfehler 13 lin. angegeben; in der Ent. Imp. Ross. p. 184 1 poll. 6 lin. = 18 lin.

Blaps stenothorax Fisch. Typ (bezettelt) ist noch breiter in den Flgd. als *scutellata*, glänzend schwarz; die Seiten des Thorax sind deutlicher aufgeworfen, die Flgd. vor dem mucro weniger stark eingezogen, derselbe daher an der Basis breiter als bei *scutellata*. Die Spitzen mehr einander genähert.

Das Vaterland ist nach Fischer die hohe Tartarei.

Blaps corrosa Fisch. Volh., Podol. austr. (bezettelt) ist ein ♂ mit Abdominalpinsel, etwas kleiner als *scutellata*, mucro ähnlich wie bei dieser, also schwächer als bei *gigas*.

Als ♀ ohne Pinsel gehört dazu ein Exemplar ohne Vaterlandsangabe, *costata m.* von Fischer bezettelt; es ist wohl 5-*costata* (siehe Fisch. Spic. p. 76) zu lesen. Das Vaterland beider ist die Songarei.

Blaps deplanata Mén.*, Fald., Fisch. ist ein ♂ mit langem mucro derselben Art wie:

Blaps muricata Mén., Fald.*, Fisch.; ist ein ♀ mit ganz kurzem mucro.

Beide Arten stammen von Baku und tragen die lfd. No. 39 u. 40.

Lithoblaps Motsch.

Dafs *Blaps Fischeri* (Kar.) Fisch. = *pruinosa* Fald., ist schon früher nachgewiesen.

Dafs *Dila sulcata* Fisch. ebenfalls = *pruinosa* Fald., ist hier bereits berichtet (p. 55).

Unter *Blaps seriata* Fisch. steckte ein der *scabra* verwandtes Stück und ein großes Ex. von *pruinosa*; da *seriata* nach der Beschreibung (p. 90) 13 lin. lang ist, so kann nur die letztere in Betracht und zu *pruinosa* gezogen werden, da die Beschreibung die Vereinigung gestattet.

Blaps All.

Blaps dorsata Fisch. (*deplanata* Besser) Pod. austr. ist wohl nichts Anderes als eine kleine *fatidica* ♀.

Blaps coriacea Fisch. Song. (bezettelt) halte ich für das ♂ von:

Blaps seriatimpunctata Fisch. Song. (bezettelt), und hat deutliche vorgezogene Spitze der Flgd. und Abdominal-Bärtchen, während die Flgd. bei *ser.* nur etwa so schwach wie bei *pruinosa* ausgezogen sind. Der Seitenrand des lang quadratischen Thorax ist wenig reflex (namentlich bei *ser.*).

Die Art scheint der von Krasnowodsk zunächst verwandt (vielleicht mit ihr identisch), welche Faust als *striolata* Motsch.? verwendet.

Blaps nitida Stev. Song. (Fisch.) ist in 8 männl. Stücken (mit Abdominalpinsel) vorhanden, bei denen die Spitze der Flgd. deutlich, ziemlich spitz ausgezogen ist, der Thorax langquadratisch, die Punktirung der Flgd. weitläufig.

Der *Blaps nitida* sehr ähnlich und kaum verschieden ist ein etwas plumpes Pärchen aus der Songarei, dessen Weibchen nur eine stumpfe, ausgezogene Spitze der Flgd. zeigt; dasselbe gehört unzweifelhaft zu *Bl. amoena* Fisch., von der ein typisches Männchen vorhanden ist.

Die *nitida* stammt jedenfalls aus der Songarei und scheint dort nicht selten.

Agroblaps Motsch.

Blaps transversalis Fisch.

Diese äußerst seltene und sehr ausgezeichnete Art wird in den Catalogen als *transversalis* Gebl. aufgeführt; sie ist aber laut Münchener Catalog 1845 von Gebler beschrieben, während Fischer's Spicilegium 1844 erschienen ist; weshalb also *transversalis* Gebl.? und nicht Fischer?

Ueber *Blaps reflexicollis* Fisch. ist bereits unter *Dineria confusa* gesprochen.

Von *Agroblaps pterosticha* Fisch. Spic. p. 93 sind 2 auf eine Nadel gespiefte Exemplare vorhanden, von denen das obere einen kurzen mucro und keinen Abdominalpinsel, das untere fast keinen mucro zeigt. Halsschild kurz quadratisch, Flgd. ziemlich glänzend, verhältnißmässig deutlich punktirt gestreift. Als Vaterland ist Podol. austr. und Song. angegeben, demnach hat Fischer jedenfalls große *reflexicollis* ♀ im Auge gehabt, und wäre *pterosticha* sonach auf diese in Podolien vorkommende, weit verbreitete Art zu deuten.

Blaps damascena Fisch. Podol. (bezettelt) ist = *fatidica* Ill. ♀ mit schwachen Spuren von Längsstreifen; darauf folgen zwei ähnliche ♀.

Blaps damascena m. Ross. m. (bezettelt) scheint *reflexicollis* Fisch. Jedenfalls ist das erstgenannte Ex. das typische.

Blaps convexa Fisch. Podol. austr. (bezettelt), eine schmale *abbreviata* ♂ und schon früher von mir gedeutet.

Blaps scabra Fisch. Tatar. magn. (bezettelt). Das bezettelte Ex. und ein zweites unbezettelteltes stammen unzweifelhaft von derselben Localität und haben sehr deutlich gestreifte Fld. mit exasperaten Punkten; bei dem einen ist der Seitenrand des langquadrat. Halssch. deutlich reflex, hinter der Mitte deutlich eingezogen, bei dem anderen kaum reflex, geradseitig; dieses hat deutlicher vorgezogene Spitze der Fld. und ist muthmaßlich das ♂, zeigt aber keinen Abdominalpinsel.

Unter *Blaps seriata* Fisch. Buchar. steckt 1 Expl., welches der *Blaps scabra* Fisch. nahe verwandt ist, jedoch größer mit langquadrat. Halssch., bei dem die Seitenränder nicht so deutlich reflex sind, wie bei *scabra*; die Spitze der Fld. ist kaum vorgezogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [25_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Bemerkungen über typische Exemplare von Arten der Heteromeren-Gattung Blaps aus Fischer von Waldheim's Sammlung 53-60](#)

